

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 9

Rubrik: Reisetips

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gnadeter Architekt, gleich eine komplette Idealstadt, die seiner Auffassung vom Leben und Arbeiten der Menschen entsprach. Realisiert wurden allerdings nur die grosszügig angelegten, halbkreisförmigen Salinen, die das Zentrum der Stadt bilden sollten.

Shopping in Besançon

Von Arc-et-Senans ist es nicht weit bis nach Besançon. Die pittoreske Altstadt mit ihren malerischen Fassaden ist eingebettet in eine Flussschleife des Doubs. Über der Altstadt thront eine eindruckliche Festung, deren Pläne vom bekannten französischen Festungsarchitekten Vauban stammen. Das wirtschaftliche Zentrum der Franche-Comté lädt ein zum Bummeln und Einkaufen.

Von Besançon aus kann der Jura-Ausflug beispielsweise gegen Nordosten hin fortgesetzt werden: Dem Doubs folgend gegen Belfort zu oder weiter bis nach Ronchamp, wo die bekannte Kapelle Notre-Dame-du-Haut von Le Corbusier einen Umweg lohnt.

Weniger bekannt ist hierzulande die Route von Besançon gegen Südwesten. Besonders sehenswert ist das kleine Örtchen Baume-les-Messieurs im grossartigen Talkessel «Cirque de Baume» in der Nähe von Lons-le-Saunier. Ein kleines Bächlein hat sich in Jahrmillionen immer tiefer in den kalkigen Untergrund gefressen und einen immensen Talkessel hinterlassen. Zuhinterst in diesem Talkessel ist ein Wasserfall zu bewundern, dessen Wassermassen sich fein verteilt in einem breiten Sprühnebel über die Felsen ergiessen.

Im wasserreichen Jura sind Wasserfälle keine Seltenheit: Zu den schönsten zählen die «Cascades du Hérisson». Fährt man von Baume-les-Messieurs Richtung Schweizer Grenze bei St. Cergue, so liegen die Hérisson-Wasserfälle direkt am Weg. Auf einer Strecke von drei Kilometern fällt das Wasser in zwei grösseren und unzähligen kleinen Wasserfällen um insgesamt 280 Meter in die Tiefe. Schattige Wanderwege führen entlang der Wasserfälle – ein wunderschönes Ausflugsziel an einem warmen Herbsttag. ■



«Miroir de la Loue»: Das Städtchen Ornans spiegelt sich im Fluss La Loue.

Reisetips

Von Konrad Baeschlin

Das Neuenburgerland zum Sparpreis

Wie vielseitig, abwechslungsreich und vor allem supergünstig auch Ferien im eigenen Land sein können, wollen uns die Tourismusverantwortlichen des Kantons Neuenburg zeigen. Dazu wartet «Tourisme neuchâtelois» mit einer riesigen Palette an Vorschlägen und einem äusserst attraktiven Aufenthalts-Arrangement auf. Es enthält vier Tage und drei Nächte mit Halbpension inklusive einer sportlichen, kulturellen oder gastronomischen Aktivität pro Tag nach Wunsch schon zu einem Preis ab 199 Franken. Bei Verlängerung des Aufenthalts ist die sechste Übernachtung erst noch gratis. «Entdecken à la carte» wird das Paket genannt, das nebst der Wahl von fünf Hotelkategorien – von preiswert bis Luxus – auch noch andere Angebote enthält: geführte Stadt- und Schlossbesichtigungen, Seilbahn-

und Sesselliftfahrten, eine Schifffahrt auf dem Doubs, freier Eintritt in diverse Museen, ins Schwimmbad, zur Mini-golfanlage sowie eine Auswahl an Degustationen – vom Greyerzer Käse einer Schaukäserei über den Schaumwein von Mauler und Weinproben in einem Neuenburger Weinkeller bis zur Schokolade eines lokalen Produzenten. Und dies alles gratis! Und was nicht gratis ist, kann man mit Vergünstigung geniessen. So etwa Tennisspielen, Badminton, Reiten, aber auch den Swisspass für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Zudem findet in Neuenburg vom 25. bis 27. September das grosse Winzerfest statt und gleichzeitig im nahegelegenen Le Landeron die traditionelle Antiquitäten- und Trödlerrmesse.

■ Informationen und Buchungen bei: *Tourisme neuchâtelois*, Hotel des Postes, 2001 Neuchâtel, Tel. 032 889 68 90, E-Mail: neuchatel@tourisme.etatne.ch oder auf internet <http://www.etatne.ch>.



Mit Seemeilen aufs Jungfrauojoch

Als sogenannte Treueprämie für ihre Kunden haben sich die drei Schifffahrtsgesellschaften Bodensee, Zugersee und Bielersee etwas Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto «Nach dreimal See hinauf zum Schnee» belohnen sie jede Fahrt auf einem der drei Seen mit Seemeilen zum Sammeln. Wer 20 Seemeilen zusammen hat, erhält automatisch eine Gratisfahrt aufs Jungfrauojoch. Diese Seemeilen können auf diesen drei Gewässern auf den regulären Kursfahrten gesammelt werden. Die Anzahl der Seemeilen hängt vom Betrag ab, den ein Ticket kostet: Pro fünf Franken gibt es eine Seemeile. Pro See sind mindestens vier Seemeilen notwendig.

■ **Unterlagen:** Auf allen Schiffen auf oder bei der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG, Postfach 77, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 34 35.

Nach Zürich zum Tram-Museum

Eine Reise in die Limmatstadt kann man jetzt verbinden mit dem Besuch des einzigen Tram-Museums der Schweiz. – An den Samstagen, 5. September sowie 3. Oktober, besteht ausserdem die Möglichkeit einer Stadt-Erkundungsfahrt auf dem «Lisebethli», dem restaurierten historischen Tram

aus dem Jahre 1900. Die Fahrt, auf der sämtliche ZVV-Fahrausweise ohne Zuschlag gültig sind, führt zwischen 13.30 und 16.30 Uhr alle 30 Minuten ab Pestalozzi-Anlage/Bahnhofstrasse auf abwechslungsreicher Strecke ins noch dörflich geprägte Höngg. Das historische Depot Wartau als letztes original erhaltene Kleindepot Zürichs beherbergt Ausstellung, Remise und Unterhaltswerkstätte des Trammuseums. Besuchern steht es jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.30 Uhr sowie an den genannten Samstagen zwischen 14.00 und 17.00 Uhr offen. Museums-Linie, Tram 13 oder Bus 80 bis Wartau.

■ **Weitere Informationen:** Verein Tram-Museum Zürich, Postfach 6214, 8023 Zürich. Tel. 01 341 50 58. Internet: www.tram-museum.ch.

Ferienseminare für Gartenfreunde

Unter der Schirmherrschaft des Grafenpaares Bernadotte findet vom 20. bis 26. September das Ferienseminar «Garten – Treffpunkt von Mensch und Natur» statt. Vermittelt werden Fachwissen und Gartenkompetenz für Hobbygärtner kombiniert mit einem erholsamen Ferienerlebnis am Bodensee. Zum Programm gehören unter anderem ein Blick hinter die Kulissen der Mainau, ein Gärtnerbuffet im Schloss der Grafenfamilie, eine historische Stadtführung durch Überlingen und ein Empfang im Rathaus. Die Kursgebühr beträgt 320 DM. Ein Spezialseminar vom 26. bis 30. September offeriert den «Umgang mit Stauden und Gehölzen» mit Fachvorträgen, Exkursionen sowie praktischen Tips und Informationen zu diesem Thema. Auch da werden Überlingen und die Mainau zu grünen Studienobjekten. Hier beträgt die Kursgebühr inklusive reichhaltigem Rahmenprogramm 250 DM. Beide Seminare zusammen können für 450 DM gebucht werden. Die Kosten beinhalten sämtliche Führungen, Fahrt- und Eintrittsgelder sowie das Gärtnerbuffet.

■ **Informationen:** Kur- und Touristik Überlingen GmbH, D-88662 Überlingen. Telefon 0049 7551 991122, E-Mail: Ueberlingen.Touristik@t-online.de

Für die Fitness ins Allgäu

Unter den zahlreichen Kurmöglichkeiten speziell für ältere Leute bietet zum Beispiel der Luftkurort Kisslegg im Allgäu ganzjährig Wochen-Arrangements zu äusserst attraktiven Pauschalpreisen. Das heisst, ein volles Kurprogramm mit Unterbringung im Gasthof Ochsen für 430 DM (rund 360 SFr) oder im Hotel Sonnenstrahl für 550 DM (rund 460 SFr). Das Angebot enthält unter anderem nebst vier Übernachtungen mit Vollpension inklusive einem Vollwertbuffet im Barockschloss und einem Allgäuer Buffet, vier Gymnastikstunden, Vorträge über Gesundheit im Alter, Besuch des Thermalbades und eine naturkundliche Wanderung durch Kissleggs Moore. Das in reizvoller Allgäuer Landschaft gelegene Kisslegg befindet sich zwischen Lindau am Bodensee und Memmingen und ist mit der Bahn über Lindau zu erreichen.

■ **Informationen:** Gäste & Kulturstadt, Neues Schloss, D-88353 Kisslegg, Tel. 0049 7563 936-141.

Auf Nebenstrassen durchs Emmental

Eine gemütliche Tages-Carfahrt im Emmental abseits der Hauptstrassen verspricht der Busveranstalter Ramseier Reisen. Im Preis von 86 Franken pro Person sind Carfahrt, Besuch eines Alphorn-Herstellers und Mittagessen auf einem abgelegenen, romantischen Bauernhof inbegriffen sowie die Führung durch das Heimatmuseum Trubschachen. Die nächsten Fahrten ab mindestens 15 Personen finden am Samstag, 26. September, und Mittwoch, 7. Oktober, statt. Gestartet wird um 8.30 Uhr an der Haltestelle Wylerbus, Stadtrundfahrten, beim Berner Hauptbahnhof sowie um 9.00 Uhr beim Hauptbahnhof Burgdorf. Beendet wird die Tour an diesen Orten zwischen 17 und 18 Uhr. Weitere Abfahrtsorte in der Region Langnau und Grosshöchstetten nach Absprache.

■ **Auskünfte und Anmeldungen:** Ramseier Reisen, 3506 Grosshöchstetten, Telefon 031/711 36 11.